

# Pflanzenschutz-Warndienst

**Ackerbau** / Informationen Nr. 16 vom 04.06.2024

## Wintergetreide

Die **Wintergerste** befindet sich in der Fruchtentwicklung. In der vergangenen Woche wurden bei der Bestandsüberwachung erste Symptome von *Ramularia collo-cygni* in den Regionen Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Holzland festgestellt. Es ist nicht auszuschließen, dass sich der Erreger in diesem Jahr in weiteren Regionen ausbreiten wird. Mit zunehmender Sonneneinstrahlung tritt die Krankheit verstärkt in Erscheinung. In Beständen, in denen bei der Fungizidapplikation Folpan 500 SC beigemischt wurde, ist eine gesteigerte Wirksamkeit gegenüber dem Erreger weiterhin gegeben (siehe Warndienst Nr. 10 vom 23.04.2024).



Blattsprekkelungen verursacht durch *Ramularia collo-cygni*

Regional stark differenziert ist das Auftreten der **Getreidehähnchen**. Auf den meisten Flächen sind die Larven des Schaderregers in einer Anzahl unterhalb des Bekämpfungsrichtwertes anzutreffen, so dass kein Handlungsbedarf besteht. Einzelflächen weisen punktuell dagegen einen massiven Befall mit mehreren Larven pro Fahnenblatt (siehe Foto) auf, der eine zeitnahe Bekämpfung erfordert. Blattläuse im Getreide sind vorerst nur ganz vereinzelt zu finden.



## Sommergerste

Aufgrund zahlreicher Niederschläge nimmt in der **Sommergerste** das Infektionsrisiko durch Netzflecken, *Rhynchosporium* und Zwergrost zu. Im **Sommerweizen** steigt sortenbedingt die Gefahr der Ausbreitung von *Septoria tritici* sowie Gelb- und Braunrost. Der Ertragszuwachs durch einen Fungizideinsatz in Sommergetreide ist gegenüber den Winterungen deutlich geringer. Jedoch werden Vollkornanteil und Tausendkorngewicht durch fungizide Maßnahmen positiv beeinflusst. Behandlungsempfehlungen wurden bereits im Warndienst Nr. 14 vom 21.05.2024 genannt.

Die Verwendung voller Aufwandmengen ist nur bei einem sehr hohen Befallsdruck und auf sehr ertragreichen Standorten sinnvoll. In der Regel sind 75 % der zugelassenen Aufwandmenge ausreichend. Alle Maßnahmen sollten bis Ende Ährenscheiden abgeschlossen sein.

Krankheit **Netzflecken** ■ Infektion wahrscheinlich ■ Infektion möglich ■ Infektion unwahrscheinlich ■ außerhalb BBCH

Name	Mai					Juni				
	27	28	29	30	31	1	2	3	4	5
Burkersdorf	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Buttelstedt	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Dornburg	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Eisenach	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Erfurt	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Friemar	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Großenstein	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Hildburghausen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Kirchengel	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Rudolstadt	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Infektionsbedingungen Netzflecken in Sommergerste

## Kartoffeln

Nach zahlreichen Funden von **Kartoffelkäfern** und Eigelegen in der Vorwoche gilt es nun auf den Schlupf der Larven zu achten. Laut Prognosemodell ist ab Wochenmitte mit dem Beginn des Larvenschlupfes auf den ersten Flächen zu rechnen. Dabei erweist sich der Termin des Massenschlupfes der Junglarven als optimal, mit dem ab dem Wochenende bzw. in der nächsten Woche zu rechnen ist.

Die Kartoffelbestände befinden sich in sehr unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Mithilfe des Prognosemodells [SIMBLIGHT1](#) unter ISIP kann der optimale Spritzstart zur Bekämpfung der **Kraut- und Knollenfäule** (*Phytophthora infestans*) ermittelt werden. Das Modell betrachtet Witterungsbedingungen (Temperatur, Luftfeuchte, Niederschlag), Auflauftermin, Sortenanfälligkeit und weist einen Termin für die erste Behandlung aus. Aufgrund der ergiebigen Niederschläge wird derzeit für Thüringen von einem hohen Risiko ausgegangen. Zudem führt die hohe Bodenfeuchte dazu, dass latent infizierte Pflanzknollen zu frühem Stängelbefall beitragen und sporulierender Befall auf den Mutterknollen entsteht. Die Sporen werden über das Bodenwasser weitertransportiert und infizieren weitere Pflanzen. Eigene Kontrollen der Bestände auf Primärinfektionen werden angeraten. SIMBLIGHT1 weist derzeit bereits den Termin des Spritzstarts besonders in anfälligeren Sorten und bei höherer Anbaudichte (> 10 %) aus. Aber auch auf Flächen in Ostthüringen mit eher weniger anfälligen Sorten aber bei hoher Anbaudichte erreichen den Phytophthora-Index von 100 in Kürze. Sobald die Befahrbarkeit der Flächen gegeben ist, sollte die erste Fungizidmaßnahme durchgeführt werden, auch wenn einige Bestände gerade erst eine Wuchshöhe von 10 cm erreicht haben.

Name	Prognose bis zum	Behandlungsbeginn	Phytophthora-Index
<a href="#">Altenburg Agria &gt;10%</a>	05.06.24	noch nicht	73
<a href="#">Altenburg Agria &lt;10%</a>	05.06.24	noch nicht	18
<a href="#">Altenburg Marion &gt;10%</a>	05.06.24	02.06.24	100
<a href="#">Altenburg Marion &lt;10%</a>	05.06.24	noch nicht	62
<a href="#">Dittersdorf Agria &gt;10%</a>	05.06.24	noch nicht	51
<a href="#">Dittersdorf Agria &lt;10%</a>	05.06.24	noch nicht	12
<a href="#">Dittersdorf Marion &gt;10%</a>	05.06.24	05.06.24	100
<a href="#">Dittersdorf Marion &lt;10%</a>	05.06.24	noch nicht	38
<a href="#">Gamstädt Agria &gt;10%</a>	05.06.24	noch nicht	44
<a href="#">Gamstädt Agria &lt;10%</a>	05.06.24	noch nicht	11
<a href="#">Gamstädt Marion &gt;10%</a>	05.06.24	05.06.24	100
<a href="#">Gamstädt Marion &lt;10%</a>	05.06.24	noch nicht	34

Infektionsrisiko verschiedener Sorten an verschiedenen Standorten und unterschiedlicher Anbaudichte laut Prognosemodell

Aufgrund der voranschreitenden Resistenzentwicklung bei den Kartoffelfungiziden ist die wichtigste Grundregel bei der Startspritzung: **Krautfäule muss vorbeugend behandelt werden!** Gelangt man hingegen in eine Kurativsituation ist der Erreger nur schwer und kostenintensiv in den Griff zu bekommen. Zum Einsatz sollte bei der Erstbehandlung in der Regel ein systemisches Fungizid (z. B. Infinito, Simpro oder Zorvec Entecta) in voller Aufwandmenge kommen. Die Zumischung eines Cymoxanil-haltigen Produktes (z. B. 0,2 kg/ha Curzate 60WG) kann bei einem hohen Infektionsdruck vor allem aufgrund hoher Bodenfeuchte oder Staunässe von Vorteil sein. Je nach Anfälligkeit der Sorte wird eine Folgebehandlung dann nach 8 bis 12 Tagen notwendig werden.

Sollten bereits sichtbare Symptome an den Pflanzen zu sehen sein, so muss eine Zweitbehandlung bereits 3 bis 4 Tage nach der ersten Applikation erfolgen. Zur Anwendung empfehlen sich dann Tankmischungen von Fluazinam, Cyazofamid und Cymoxanil (Cymbal Flow + Ranman Top oder Reboot + Shirlan).

**Hinweis:** Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2024/1207 vom 29.04.2024 wurde die Genehmigung für den Wirkstoff **Dimethomorph** auf EU-Ebene nicht erneuert. Damit wird der Widerruf noch in diesem Jahr erfolgen. Die Aufbrauchfrist endet dann voraussichtlich vor der Kartoffelsaison 2025. Daher wird empfohlen Restbestände noch in diesem Jahr aufzubauchen. Hinsichtlich der Zulassung gegen *Phytophthora infestans* sind die Produkte **Banjo Forte**, **Orvego** und **Presidium** betroffen.

### Großkörnige Leguminosen

Die zum Teil stärkeren Niederschläge in Verbindung mit kühleren Temperaturen haben die Populationsentwicklung der **Blattläuse** in den Leguminosen zumeist ausgebremst. Erfreulicherweise ist auf bisher unbehandelten Flächen eine Zunahme der Nützlinge, insbesondere der Marienkäfer zu verzeichnen. Die Aktivität des **Erbsenwicklers** nimmt thüringenweit trotz der Niederschläge weiter zu. In Abhängigkeit von der Entwicklung der Futtererbsen (> BBCH 69) und verstärktem Auftreten der Falter (> 10 Falter pro Falle und Tag) ist eine Bekämpfungsnotwendigkeit der Larven gegeben. Als optimal erweist sich der Zeitpunkt, wenn die Larven nach dem Schlupf zu den Hülsen wandern. Diesen Termin kann man nur schwer treffen, besonders dann, wenn witterungsbedingt ein verzerrter Falterflug bzw. Eiablage erfolgt.

### Widerruf von Pflanzenschutzmittel

Das BVL widerruft zum 13. Juni 2024 die Zulassung von VERSILUS (Zul.-Nr. 008857-00/00) mit dem Wirkstoff Benthialvalicarb. Grund für den Widerruf ist, dass die Genehmigung für den Wirkstoff Benthialvalicarb gemäß [Durchführungsverordnung \(EU\) 2023/2657](#) nicht erneuert wurde.

Für o.g. Mittel gilt eine Abverkaufsfrist und eine Aufbrauchfrist bis zum 13. Dezember 2024. Der Widerruf gilt mit denselben Fristen auch für zugehörige PSM des Parallelhandels. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig.

### Verlängerung von Zulassungen

Zulassungsnummer	Mittelname	Verlängert bis
007996-00	Redigo M	15.08.2026
024560-00/-60 bis -85	Ortiva/ Rosen-Pilzfrei Saprol.../ Curamat AZ Rosen-Pilzfrei	31.12.2024
006860-00/-60 bis -63	Ranman Top/ Sugoi/ Azuleo/ Karitsu/ Livarti	31.12.2024
008996-00/-60/-61	Niantic/ AloEx/ LSMesolodo	30.06.2025
00A961-00	Cerone 480 SL	01.09.2025